

Wochenschrift. Abonnements:
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 260.

Halle, Sonnabend den 5. November

1836.

Frankreich.

Aus Straßburg vom 30. Oktober sind nach-
sehende wichtige Nachrichten eingelaufen*):

Straßburg, d. 30. Okt. Eine Militair-Insurrektion ist diesen Morgen dahier ausgebrochen. Der Oberst Baudrey vom 4ten Artillerieregiment hatte den Sohn der Hortense (ehemaligen Königin von Holland) als Napoleon II. proklamirt. 400 Kanoniere hatten den Präfekten und die Generale verhaftet; allein das 46ste Regiment wollte diesen improvisirten König nicht annehmen. Im Verlaufe einer Stunde wurde Napoleon II. und der Obrist Baudrey verhaftet. Der Aufstand war um 8 Uhr gänzlich niedergeschlagen.

Straßburg, d. 30. Oktober. Diesen Morgen wurden die Bürger unserer Stadt durch den Ruf: es lebe Napoleon II.! aus dem Schlummer geweckt. Es war ein lächerlicher und toller militairischer Insurrektionsversuch, der nicht gelingen konnte, denn in Frankreich will das Volk nichts mehr vom Kaiserreich, noch von seinen Erinnerungen wissen. Der Insurrektionsversuch wurde gleich im Keime erstickt. Die ganze Garnison blieb ihrem Schwure getreu, und die Soldaten vom 4ten Artillerieregiment, die sich einen Augenblick hatten verleiten lassen, sind schnell wieder zu ihrer Pflicht zurückgekehrt. Nachstehendes sind die Thatsachen: Heute Morgen um 2 Uhr begab sich der Obrist Baudrey vom 4ten Artillerieregiment nach dem Quartier Austerlitz, ließ das Regiment zusammentreten und erklärte demselben, daß man Napoleon II. proklamiren mußte. Die im ersten Augenblick verführten Soldaten antworteten auf diesen Aufruf

*) Unsern hiesigen Lesern haben wir bereits in der Nachschrift zur gestrigen Nummer den obigen Artikel aus Straßburg in der Kürze mitgetheilt.

und zogen um 6 Uhr Morgens durch die Stadt, den Obersten Baudrey an ihrer Spitze, an dessen rechter Seite ein junger Mann einherzog, der sich für den Sohn Lucian Bonaparte's ausgab. Die Kolonne durchzog die Straßen unter dem Rufe: „Es lebe Napoleon!“ ohne die geringste Beistimmung von Seiten unserer Bevölkerung zu erhalten, welche durch die vollkommenste Gleichgültigkeit auf diese tollen Versuche antwortete. Am Quartier des 46sten Linienregiments, in der Finckmatt, angelangt, suchte der Obrist Baudrey das Regiment im Namen Napoleon's II. für seine Sache zu gewinnen. Das Regiment antwortete ihm, wie es sollte, indem es den Obristen Baudrey und das Individuum verhaftete, das die Rolle des Sohnes Lucian's spielte. Man muß gestehen, daß man die Personen wohl gewählt hatte; denn man weiß, daß der Sohn Lucian's sich von Rom geflüchtet hatte, um einer gerichtlichen Untersuchung wegen eines Mordes zu entgehen. Das war also ein herrliches Manier für Frankreich, das Ordnung und Frieden will. Das 3te Artillerieregiment zögerte nicht, auf den Ruf: „Es lebe der König!“ herbeizukommen, und eine Stunde nachher war Alles wieder in Ordnung. Gegen 6 Uhr Morgens zogen ohngefähr 20 Artilleristen unter dem Befehle eines Menschen von jenseits des Rheins, der eine Generalleutenants-Uniform trug, nach der Wohnung des Präfekten, um ihn im Namen Napoleon's II. zu verhaften. Der Präfekt antwortete auf diese Frechheit, wie es sich gebührte, und wich nur der Gewalt; er wurde nach dem Quartier Austerlitz gebracht. Nach einer halben Stunde wurde der Präfekt von den Soldaten selbst, denen er das Unsinnsige ihres Unternehmens vorkstellte, wieder in Freiheit gesetzt. Außer dem Obristen Baudrey hat kein Offizier vom 4ten Artillerieregiment an dieser lächerlichen Insurrektion Theil genommen. Die Garnison hat ihre Pflicht ge-

than, und dieser Versuch hob nur aufs Neue die Ergebenheit und die Treue der französischen Armee und die Entrüstung der Bevölkerung über dergleichen Thorheiten hervor. Um 8 Uhr war Alles wieder zur Ordnung zurückgekehrt. Der General Voiron, der verhaftet worden war, wurde, so wie der Präsekt, schleunigst wieder in Freiheit gesetzt. Die Garnison versammelt sich in diesem Augenblick auf dem Paradeplatz. Der General Voiron wird Musterung über sie halten.

Nachschrift. Die Person, welche verhaftet wurde, ist nicht ein Sohn Lucians, sondern der Sohn des ehemaligen Königs von Holland und der Königin Hortense.

Halb 10 Uhr. Es ist so eben der Prinz Ludwig Bonaparte nebst dem Obristen Baudrey und den mit ihnen im Quartier der Finckmatt verhafteten Personen nach dem Civilgefängniß gebracht worden.

Napoleon Ludw. Carl, geb. am 20. April 1808, ist ein Sohn Ludwig's Bonaparte, Grafen von St. Leu, Ex-Königs von Holland, und der Hortensia Beauharnais, Tochter der Kaiserin Josephine, aus deren erster Ehe mit dem Vicomte Alexander v. Beauharnais, der am 23. Juli 1794 zu Straßburg guillotiniert wurde.

Das zur Expedition nach Konstantine bestimmte Korps, 12,000 Mann stark, wird sich am 2. Novbr. von Algier in Marsch setzen.

Schw e i z.

Bern, d. 28. Oktober. Die Tagssagung wird sich wahrscheinlich Sonnabends den 29. Oktober zur Berathung über die eidgenössische Garantie der Verfassung von Glarus versammeln. Nach andern Nachrichten soll die Sitzung vom Sonnabend dem Conseilhandel gewidmet sein. Vor Ende der künftigen Woche wird die Tagssagung sich wohl nicht auflösen. Man glaubt jedoch, sie dürfte vielleicht bis zur gänzlichen Beilegung des Haders mit Frankreich versammelt bleiben.

Die Baseler Zeitung berichtet: Nachrichten aus Bern zufolge, wird heute (29.) das Gutachten der Conseilkommission in der Tagssagung verhandelt werden.

Am 26. Oktober soll der Herzog v. Montebello durch einen Kabinetsekourier eine Depesche des Grafen Molé erhalten haben. Man glaubt, es handle sich um nichts weniger, als um eine förmliche Zurücknahme des Tagssagungsbeschlusses in Betreff des Conseilshandels.

N i e d e r l a n d e.

Aus dem Haag, d. 29. Oktober. Die gestern den Generalstaaten in geheimer Sitzung von dem Minister des Auswärtigen gemachten politischen Mittheilungen sollen noch keine Hoffnung auf eine baldige Regulirung der holländisch-belgischen Angelegenheit geben. — Ueber die Antwortadresse der Generalstaaten hat sich der König sehr beifällig geäußert. — Die Abtheilungen der 2. Kammer der Generalstaaten ha-

ben bereits die Prüfung der finanziellen Gesekentwürfe beendigt und der Regierung mancherlei Bedenken gestellt, welche denen der letzten Jahre gleichen. Bis zur Rückäußerung der Regierung wird die Kammer keine Sitzung halten.

B e l g i e n.

Brüssel, d. 29. Oktober. Der König ist von Paris zurückgekehrt.

S p a n i e n.

Zwei Regimenter von der Division des General Narvaez sollen am 24. Oktober, als dem Tage, wo die Cortes eröffnet werden, in Madrid einrücken. Die Thronrede wird Modifikationen der Konstitution von 1812 anrathen und besonders das Verlangen nach einer zweiten Kammer ausdrücken.

Telegraphische Depesche. Bayonne, d. 27. Oktober. Am 24. haben die Karlisten Bilbao auf drei Punkten berennt; sie haben zwei Batterien aufgerichtet; am 25. wurde eine starke Kanonade gehört.

B e r m i s c h t e s.

— **Jack**, der Drang-Dutang des Pflanzgartens zu Paris, ist ein Opfer des ungewohnten Klimas geworden.

— Ein Bäder in Lokeeren (Belgien) hat kürzlich ein altes Gemälde für 30 Fr. gekauft. Bei der Restauration desselben fand man den Namen des Otto Venius (Ottho van Been, der Lehrer des Rubens) und die Jahreszahl 1595. Es sind dem jetzigen Besitzer bereits 25,000 Fr. dafür geboten worden. Das Bild stellt „Abigail auf dem Wege zu David“ vor.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Landgericht zu Halle.

Das sub No. 32. zu Radewell belegene, dem Kossathen Friedrich Carl Krause gehörige Haus nebst Zubehör, nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 181 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf., soll am 17. December c., Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalt nach unbekanntes Gläubiger, Geschwister Schlemmer, namentlich Johann Franz, geb. den 17. Februar 1803, und Friedrich Wilhelm, geb. den 22. Okt. 1805, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. ist in der General-Versammlung der Actionairs der Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft unter Leitung eines Gerichts-Deputirten ein die Gesellschaft vertretender Ausschuß von vier und zwanzig hiesigen Actionairs gewählt.

Ich habe die Gewählten nachstehend in alphabetischer Ordnung verzeichnet:

- 1) Herr Kaufmann Bank,
- 2) „ Regierungs-Präsident von Bismarck,
- 3) „ Kaufmann Buhlers,
- 4) „ Stadtrath Costenoble,
- 5) „ Stadtrath Cuny,
- 6) „ Kaufmann Desoy,
- 7) „ „ Eichel,
- 8) „ Ingenieur-Hauptmann Gräson,
- 9) „ Ingenieur-Hauptmann Heise,
- 10) „ Kaufmann Hecht,
- 11) „ „ Holzapfel,
- 12) „ „ Kalisky,
- 13) „ „ J. Kricheldorf,
- 14) „ Justizrath Laué,
- 15) „ Kaufmann Lössner,
- 16) „ Regierungs- und Baurath Mellin,
- 17) „ Consul Morgenstern,
- 18) „ Kaufmann Nelke,
- 19) „ „ Pfeffer,
- 20) „ „ August Rode,
- 21) „ „ E. Schulze,
- 22) „ „ Spir,
- 23) „ „ Wurzier,
- 24) „ „ L. Zuckschwerdt.

In Gemäßheit des §. 17. der vom hiesigen Eisenbahn-Comité unter dem 9. Juli d. J. erlassenen Einladungs-Bedingungen zur Actien-Zeichnung habe ich als Vorsitzender im Comité heut die vorgenannten Herren zusammengerufen, um unter meiner Leitung einen Vorsitzenden und einen Protokollführer des Ausschusses, und für jede dieser beiden Stellen einen Stellvertreter zu wählen.

Es sind gewählt:

- 1) zum Vorsitzenden der Herr Regierungs-Präsident von Bismarck,
- 2) zu dessen Stellvertreter der Kaufmann Herr E. Schulze,
- 3) zum Protokollführer der Herr Stadtrath Costenoble,
- 4) zu dessen Stellvertreter der Kaufmann Herr Pfeffer.

Indem ich dies Ergebniß der Wahlen hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich zugleich bemerkt, daß sich das Eisenbahn-Comité mit heut aufgelöst hat, und daß nunmehr alle auf das Eisenbahn-Unternehmen von hier nach Leipzig bezüglichen Unterhandlungen vorläufig und bis zur Bestellung eines Verwaltungs-Directorii von dem gedachten Ausschusse geführt werden.

Magdeburg, den 29. Oktober 1836.

Franké,

Ober-Bürgermeister und bisher Vorsitzender im Eisenbahn-Comité.

Fortsetzung der großen Porzellan-Auktion.

Kommenden Montag, Mittwoch und Freitag, je 2mal Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, wird mit dem Verkauf von Porzellan und Steingut, in meinem Lokale, Rathhausgasse Nr. 250, fortgeföhrt.
S. Wächter.

Harmonika's mit Blasebälgen und Harmonika's zum Blasen, sind in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

Die bekannte gute Dranienburger Soda-Seife hat wieder die Gerlach'sche Handlung erhalten, wovon die 1te Qualität der Stein zu 3½ Thlr., das lb zu 5 Sgr., und die 2te Qualität der Stein 3¼ Thlr., das lb 4½ Sgr. verkauft wird.

Eine Auswahl guter Violinen, Bratschen und Sultarren, auch dergleichen von schönem amerikanischen Wasserholze, werden zu den billigsten Preisen bei dem Instrumentenmacher Otto, Graseweg Nr. 839, verkauft.

Einer der schönsten Gashöfe, in einer bedeutenden Stadt, ohnweit Halle, mit schönen Geadunden, Stallung auf 100 Pferde, blühender Nahrung, soll durch das unterzeichnete Commissions-Bureau für den geringen Preis von 3500 Thlr. veränderungshalber sofort verkauft werden.

Ferner: Einer dergl. mit 189 Berliner Schfl. Feld Ausfaat und 15 Schfl. zweischürige Wiesen, soll ebenfalls veränderungshalber verkauft werden.

Kaufliebhaber mögen sich gefälligst bei dem Commissionsair Fr. Herrmann zu Halle, Schmeerstraße Nr. 702, melden, welcher mit dem Verkauf beider Grundstücke beauftragt ist.

Ein zweispänniger Kutschwagen steht zu verkaufen in der Leipziger Straße im Gashof zum rothen Roß.
Rosenbaum.

Burg'sche Volkskalender f. 1837

mit 1 Stahltitel à 10 Sgr.,

Quedlinburger do. mit Titeltupfer

à 10 Sgr.,

Berliner do. mit 120 Abbild.

à 12½ Sgr.,

Hallische do. m. Kpfrn. u. 1 Karte

à 10 Sgr.,

sind fortwährend bei uns zu haben.

Halle, den 3. November 1836.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Die Gaul'schen Eheleute beabsichtigen ihr alhier sub No. 767 auf dem Erddel gelegenes, im besten baulichen Stande befindliches Wohnhaus meistbietend zu verkaufen. Zu welchem Zweck ich Endesunterschiedener im Auftrag der Besitzer einen Veräußerungs-Termin auf

den 7. November d. J., Nachmittags um 2 Uhr, in diesem Grundstück anderaumt habe, und hierzu zahlungsfähige Käufer einlade, zu besagter Zeit sich daselbst einzufinden und nach den in diesem Termin beskannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun. Auch kann jeder hierauf Reflektirende schon vor dem Termine dieses Grundstück besichtigen und mit mir in Unterhandlung treten.

Der beauftragte Commissionsair
Louis Supprian in Halle,
Leipziger Straße Nr. 297. wohnhaft.

Sonnabend den 5. November giebt es zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce bei Kühne auf der Waile.

Henriette Markert aus Torgau empfiehlt sich zum bevorstehenden Martini-Markt mit einer ausgezeichneten großen Auswahl von geschmackvollem Damenpuß zu sehr billigen Preisen, und bittet um gütigen zahlreichen Zuspruch.

Die Wohnung ist auf dem Neumarkt im Gasthose zur goldenen Sonne.

Mehrere Sekretairs von Magahoni- und Birkenholz, so wie mehrere Dugend Magahoni-Rohr-Stühle nach der neuesten Façon gearbeitet, will ich zu den äußerst billigsten Preisen verkaufen.

E. Ulbricht, Rathhausgasse No. 253.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem handeltreibenden Publikum ergebenst anzuzeigen, wie er den bevorstehenden Martini-Markt mit einem Lager von Manufakturwaaren aller Art beziehen wird, namentlich von Tüchern in vielfältigen Sorten, Barchente weiße und ungebleichte, die neuesten dunkeln Callicos aller Art, Handtücherzeuge, Tischzeuge und Servietten, abgepaßte Tischtücher mit passenden Servietten in allen Größen,

hausmachende Leinwand, Manchester und Sammetmanchester, weiße Waaren, Kitzeys in allen Farben, in abgepaßten Schürzen etwas Neues, überhaupt mehr in dieses Fach einschlagende Artikel, unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

J. Sellg, aus Bernburg.

Sein Stand ist Neumarkt No. 1130. beim Wehlhändler Hrn. Pforte.

Mittwochs, als den 9. November, Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr, sollen durch den Unterzeichneten in der Behausung der Herren Kayser & Co., Leipziger Straße Nr. 282, eine Partie ächte Haarlemer Blumenwiebeln, bestehend in Hyacinthen, Tulipanen, Narzissen, Crocus und Ranunkeln, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden. Wiedero.

In ein Geschäft wird ein Laufbursche, wo möglich vom Lande, gesucht, auf dessen Ehrlichkeit man sich verlassen kann. Das Nähere erfährt man durch das Verordnungs-Bureau von J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Von den so hell und sparsam brennenden Palm-Wachelichten ist wieder ein Transport in der Gerlach'schen Handlung angekommen, wo 3 lb für 1 Thlr., 1 lb 11 Sgr., das Stück 6 Stück auf 1 lb à 2 Sgr., und 8 Stück auf 1 lb à 1 1/2 Sgr. verkauft werden.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß Herr Gerlach in Halle ein Kommissionslager meines Rucherbalsams, — welcher, wenige Tropfen auf ein heißes Blech getropft, ein ziemlich gedämpftes Zimmer mit dem lieblichsten Wohlgeruch anfüllt, — gütigst übernommen hat, und von ihm solche in Stücken zu 3 und 5 Sgr. verkauft wird.

Wannsfeld, im November 1836.

Der Apotheker Müller.

Birn- und Apfelbäume, mit den besten Sorten veredelt, sind in Volkshagens Garten, Steinstraße No. 1537. zu verkaufen.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for Berlin, Pr. Cour., and various financial instruments like St. = Schuldsch., Pr. Engl. Ob., etc.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selds. Magdeburg, den 2. November. (Nach Wispeln.) Weizen 38 — 4 1/2 thl. Gerste 25 — 26 1/2 thl. Roggen 30 — 3 1/2 s. Hafer 15 1/2 — 17 1/2 s.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 2. November: 55 Zoll unter O.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. November. Im Kronprinzen: Frau Generalin v. Löwenstern m. Fam. a. Kopenhagen. — Mad. Köpke m. Sohn a. Hamburg. — Hr. Gutsbes. Reil a. Schönwerda. — Hr. Kaufm. Lange a. Magdeburg. Stadt Zürich: Hr. Amtsr. Morgenstern a. Hedersleben. — Hr. Amtm. Sander a. Breesen. — Hr. Marktscheider Märker a. Wettin. — Hr. Kaufm. Schulze a. Magdeburg. — Frau Amtm. Körner a. Delitz. Goldnen Ring: Hr. Rfm. Blumenröder a. Berlin. — Hr. Lieut. v. Diekel u. Hr. Lehrer Kadner a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Schreiber a. München. Goldnen Löwen: Die Hrn. Cand. med. Püller u. Schlegelndel a. Berlin. — Hr. Rittergutsbes. Neubaur a. Teuchardt. Schwarzen Vdr: Hr. Actuar Kermes a. Mächeln. — Hr. Kaufm. König a. Benedenstein. — Hr. Archit. Adler a. Nordhausen. — Hr. Steuer-Contr. Raunz a. Wittenberg. — Hr. Lieut. Krieger a. Berlin. — Mad. Himmelstorf a. Charlottenburg.

